

Beim System T ü r c k e , ausgeführt von der Leipziger Mühlenbau-Anstalt, wird das Flügelwerk empfohlen, welches Fig. 1 und 2, Taf. XIX, abgebildet ist. Es besteht aus drei oder vier auf der Welle sitzenden zweitheiligen Sternen, auf denen die Flügel oder Schläger (sechs oder acht Stück) parallel zur Welle befestigt sind.

Die Schläger selbst sind aus Blechstreifen gefertigt, die mit rechtwinkligen Durchbrechungen versehen sind, deren stehenbleibende Teile aus der Schlägerebene heraus nach rückwärts gebogen und so geschränkt sind, daß sie kleine Schaufelchen bilden, welche gleichzeitig das Sichtgut nach dem Ausgange der Maschine befördern.

Die Durchbrechung reicht nur auf einen Teil der Breite des Flügels, so zwar, daß vorn zunächst der Seide ein schmaler Längsstreifen bleibt.

Das Sichtgut, welches durch die durchbrochene Oeffnung geht, fällt in seinem Fluge gegen den Längsstreifen des folgenden Schlägers nochmals auf, wird also mehr gelockert und besser verteilt und dann erst gegen die Seide geworfen.

Die hölzernen Rahmenssegmente, auf welchen die Seidengaze, oder bei Vorsichtern das Gewebe, aufgezogen ist, sind durch Flügelschrauben fest an die T Schienen des Mantels gehalten und außerdem durch Hakenschrauben unter sich verbunden, so daß ein Auseinandergehen oder Undichtwerden durchaus nicht vorkommen kann.

Die Lagerschalen, in die Lagerung aufs sorgfältigste eingepaßt, macht man möglichst lang, so daß sie der Welle eine große Auflagefläche bieten, wodurch einer schnellen Abnützung gründlich vorgebeugt ist.

Die Maschinen werden sowohl als Sichtmaschinen, wie auch als Vorsichter ausgeführt, je nach den örtlichen Verhältnissen zum Hängen an die Decke oder zum Stehen auf dem Fußboden, mit Trichtern oder mit Schnecken, welche letztere in einem besonderen Schneckenkasten laufen zur Vermeidung des Festsetzens von Mehl an den Seitenflächen des Unterkastens.

Zu jeder Sichtmaschine wird ein kompletter mit extra starker Seide bezogener Rahmen und ein unbezogener für Reserve geliefert. Die Vorsichter sind ohne Reserverahmen und wird der auf der Maschine befindliche Rahmen je nach Wunsch mit Drahtgewebe oder gelochtem Blech überspannt.

Größen-Nummer	Dimensionen in Millimeter							Leistung pr. Stunde ca. Kilogr.	
	Länge vom Wellende zum Wellenende L 1	Cylindergehäuse			Innerer Cylinder- durchmesser	Antriebscheibe			
		Höhe H	Breite B	Länge L 2		Durch- messer	Breite		
1	3900	1600	1000	3200	700	415	100	230	10—1100
2	3400	1600	1000	2700	700	415	100	230	8— 900
3	2900	1600	1000	2200	700	415	100	230	6— 700
4	3400	1200	800	2700	500	280	100	250	5— 600
5	2900	1200	800	2200	500	280	100	250	4— 500
6	2400	1200	800	1700	500	280	100	250	3— 350